www.morsbach.de

Flurschütz

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach *Ausgabe 188 · 28. Februar 2009*

Preisverleihung Realisierungswettbewerb "Generation Silber" der Fa. ALHO

Den Vollmond nutzen einige Familien aus Morsbach-Hahn für eine spektakuläre Nachtschlittenfahrt inkl. Lagerfeuer

Foto: Thilo Schmitz

Alten- u. Pflegeheim Creuels
Vollstationäre Pflege - Kurzzeitpflege Inh.: Block/Wagner
51597 Morsbach ▪ Seifen 53 ▪ Tel.: 02294-8029

••• Titelthemen •••

Nachtschlittenfahrt in Morsbach-Hahn

Familie Christof Rosenthal und andere Familien mit ihren Kindern aus Hahn nutzten das anhaltend kalte tolle Wetter und den Vollmond am 10. Januar für eine Nachtschlittenfahrt.

Mit Leuchtfackeln wurde eine Rodelbahn abgesteckt und mit einem kleinen Lagerfeuer Glühwein und Tee fachgerecht zubereitet.

Die Kinder konnten gar nicht genug bekommen und wünschen sich für das nächste Jahr eine Wiederholung.

Ortschaft Morsbach-Hahn im Januar 2009 in der Stille der Nacht bei Vollmond.
Foto: Thilo Schmitz

Ärztlicher Notfalldienst Morsbach:

Rufnummer 0180 50 44 100

ACHTUNG: DER NÄCHSTE FLURSCHÜTZ ERSCHEINT AM 21.03.2009

Zum Inhalt:

Titelthemen:	Seite 2-3
Aktuelles:	Seite 4
Vorankündigungen:	Seite 4-9
Öffentliche Bekanntmachungen:	Seite 7
Termine und Veranstaltungen:	Seite 9
Sonstiges:	Seite 10-12
Nachberichte:	Seite 12-14
Glückwünsche:	Seite 14

Generation Silber – Neue Wohnkonzepte für die Generation 65+

Realisierungswettbewerb der ALHO Systembau GmbH entschieden

Die Preisträger des ALHO Realisierungswettbewerbs „Generation Silber“ stehen fest. Sie wurden im Rahmen der Jurysitzung am 08. Januar 2009 ermittelt und auf der BAU 2009 bekannt gegeben.

Im Herbst 2008 hatte der Stahlsystembauhersteller ALHO zur Teilnahme am Realisierungswettbewerb »Generation Silber – Neue Wohnkonzepte für die Generation 65+« aufgerufen. Auf Basis des modularen Bausystems sollten neue Wohnmodelle für Senioren entwickelt werden. Gesucht wurden innovative Wohnkonzepte, die unterschiedliche Formen des Zusammenlebens für den dritten Lebensabschnitt zulassen und sich den wandelnden Bedürfnissen der Bewohner anpassen.

Die Preisträgerarbeiten sind während der gesamten Messe am Stand der ALHO Systembau GmbH (Halle A2, Stand 528) ausgestellt. Im Anschluss können sämtliche Wettbewerbsbeiträge vom 23. bis 29. Januar 2009 bei der ALHO Systembau GmbH in Friesenhagen besichtigt werden. Die feierliche Preisverleihung findet am 30. Januar ebenfalls bei ALHO statt.

Die Preisträger des Wettbewerbs sind:

1. Preis (16.500 €)	Beinhoff HEP und Leuschner & Gänsicke, Hötzum
2. Preis (11.000 €)	HOT architektur, Wien
3. Preis (6.250 €)	Graft, Berlin
	Fischer Leuschner Architekten, München

Darüber hinaus wurden 3 Arbeiten mit Ankäufen gewürdigt:

Ankäufe	Friedrich W. Figge, Wuppertal
(je 3.333 €)	Christopher Unger, Frankfurt am Main
	k.u.g. architekten kodisch.ullrich.gasmann, München

Der Wettbewerb

Den Herausforderungen des demografischen Wandels – und der Generation Silber – stellte sich der Systembauhersteller ALHO mit dem Realisierungswettbewerb „Generation Silber – Neue Wohnkonzepte für die Generation 65+“. In Partnerschaft mit den Architekten sollten neue, gestalterisch wie konzeptionell anspruchsvolle Ideen für zukunftsweisende Wohnmodelle gefunden werden. Die Vorteile schlüsselfertig vorgefertigter Raummodule sollen im Wettbewerb zum Ausdruck kommen. Ausgehend vom klassischen Wohnungsbau war eine Wohnanlage für 80-100 Personen zu entwickeln, die verschiedene anpassungsfähige Wohnmodelle – von der Wohngemeinschaft bis zur abgeschlossenen eigenen Wohnung – integriert. Eine barrierefreie und roll-

Preisträger ”Generation Silber” mit Albert und Achim Holschbach
Foto: Karin Rechenberger

stuhlgerechte Planung sichert die Selbstständigkeit der Bewohner, auch wenn sich die Lebensumstände über die Jahre hinweg verändern. Dezentralisierte Gemeinschaftszonen fördern die Kommunikation, Rückzugsbereiche außerhalb der Wohngruppen wirken einer Vereinsamung der Bewohner entgegen. Unterschiedliche Service- und Betreuungsangebote (betreutes Wohnen) über Wohnen in der Gemeinschaft (betreute Wohngemeinschaft) bis hin zur stationären Pflege unter heimrechtlichen Bestimmungen vervollständigen das Spektrum.

Aus den rund 70 Arbeiten haben die Jurymitglieder Jórunn Ragnarsdóttir (Lederer + Ragnarsdóttir + Oei, Stuttgart), Prof. Gerald Staib (Staib Architekten, Stuttgart, TU Dresden), Frank Holschbach (LHVH ARCHITEKTEN, Köln) und Christian Schittich (Chefredakteur DETAIL) unter dem Vorsitz von Eckhard Feddersen (feddersen architekten, Berlin) das Siegerprojekt und drei weitere Preisträger ausgewählt. Die große Anzahl der qualitativ hochwertigen Arbeiten machte es der Jury nicht einfach, die Gewinner zu ermitteln. Deshalb wurden zwei gleichwertige 3. Preise vergeben und drei weitere Arbeiten als Ankauf prämiert. Insgesamt ist der Wettbewerb mit 50.000 Euro dotiert.

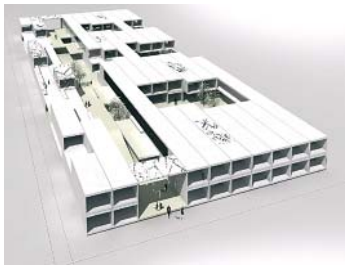
Zu den Hauptkriterien der Jury zählten Anpassbarkeit und Flexibilität der Wohnkonzepte, innere Funktionalität, Realisierbarkeit, eine nutzergerechte Gestaltung, Wirtschaftlichkeit, technische Funktionalität und Nachhaltigkeit. Die Jurymitglieder legten außerdem großen Wert auf die Qualität der Grundrissgestaltung und den innovativen Umgang mit der ALHO Systembauweise. Sie wählte Projekte aus, die zudem das Thema Modularität mit einem außergewöhnlichen Gesamtentwurf, der höchsten gestalterischen Anforderungen gerecht wird, beantworteten.

Die Projekte

Die Siegerarbeit von Beinhoff HEP und Leuschner & Gänsicke aus Hötzum überzeugt laut Jury durch ihr klares, funktionales Konzept und die sinnvolle Gliederung in nur 3 Geschosse.

Durch eine S-förmige Ausprägung wird der Baukörper strukturiert, die Außenräume zoniert und der Eingangsbereich hervorgehoben.

Die Grundrisse der Wohneinheiten und die innere Erschließung sind sinnvoll gelöst. Durch eine geschickte Aufweitung und weitläufige Blickbezüge werden die langen Flure aufgelöst und ansprechende Gemeinschaftsbereiche geschaffen. Der Entwurf zeigt eine konsequente Umsetzung der Modulbauweise, ohne dabei eintönig zu sein.



Die Arbeit des Wiener Architekturbüros HOT architektur zeigt ihre Stärke in einer klaren Schichtung zwischen Straße und Freiraum. Positiv fällt die Mischung aller Wohn- und Pflegeformen auf. Die Zweigeschossigkeit eröffnet eine angenehme Erschließung aller Flächen und ein naturnahes Wohnen. Besonders auffallend an der Arbeit ist die Auseinandersetzung mit der Aufgabenstellung, bei der die elementierte Bauweise konsequent durchgehalten wird.

Der Entwurf von Graft aus Berlin sieht ein autarkes Gebäudeensemble vor, das einen lang gestreckten Freibereich entwickelt. Die elementierte

Praxis
für ganzheitliche Lebens- und Heilweisen
Norbert J. Schwendemann
Heilpraktiker - Dipl. Mentaltrainer
Cranio-Sacrale-Osteopathie
Wirbelsäulentherapie n. Dorn-Breuß
Stress-, Angst- und Konfliktmanagement
Sprechstunde o. Hausbesuche n. Vereinbarung ✆ 02294 - 1351

Gebäudestruktur wird durch Tiefenverschiebungen der einzelnen Module in den Fassaden sichtbar. Besonders überzeugend wirkt bei diesem Projekt der konzeptionelle Ansatz.

Den Verfassern Fischer Leuschner Architekten aus München gelingt es, einen starken, klaren Baukörper sanft umzusetzen. Spielerisch erzeugt er mit Loggien, Atrien und Eingängen Freibereiche in unterschiedlichen Qualitäten.
Die detaillierte kleinteilige Fassade überzeugt ebenso wie die hohe Qualität der verschiedenen Grundrisstypen. Die Jury lobte zudem die hohe Qualität der Darstellung, die eine intensive Auseinandersetzung mit der Aufgabe zeigt.

Der Beitrag von Friedrich W. Figge aus Wuppertal bietet eine herausragende städtebauliche Lösung als baukörperliches Ensemble. Ein längerer Baukörper längs der Straße und zwei schräg gestellte im rückseitigen Bereich verzahnen die Anlage mit dem Außenraum und bilden ansprechende und gut zu nutzende Hofsituationen.

Die Arbeit des Frankfurter Architekten Christopher Unger ist ruhig und klar – ein Klassiker. Funktionale Grundrisse und eine eindeutige unspektakuläre Formensprache sind die Stärken dieses Entwurfs. Werthaltigkeit und elementierte Bauweise sind dabei kein Widerspruch. Durch die einfache Grundform erscheint das Gebäude zudem für unterschiedliche städtebauliche Situationen passend.

Der Entwurf von k.u.g. architekten kodisch.ullrich.gasmann aus München platziert drei separate Baukörper auf dem Grundstück, die als solitäre Stadtvillen verstanden werden können. Durch die versetzte Anordnung der Volumen entsteht vor dem Eingang eine großzügige Platzsituation. Durch Innenhöfe entstehen großzügige und helle Aufenthalts- und Bewegungsräume. Der modulare Aufbau der Grundrisse gewährleistet die notwendige Flexibilität.

Weitere Informationen und Bildmaterial zum ALHO Realisierungswettbewerb unter: www.detail.de/gs-presse oder bei:

Institut für internationale Architektur-Dokumentation GmbH & Co. KG,
Redaktion DETAIL transfer
Zorica Ivancic
Sonnenstraße 17, 80331 München
Telefon 089 381620-72
E-Mail: ivancic@detail.de

TAXI KÖSTER ☎ 02294-561
Morsbach - Wildbergerhütte - Eckenhagen
Krankenfahrten ▪ Bestrahlungs- & Dialysefahrten ▪ Flughafentransfer ▪ Kleinbus & Rollstuhltransport

••• Aktuelles •••

Morsbacher Hauptschüler machen Skipisten unsicher

Bereits zum dritten Mal organisierten die GHS Bielstein und die Erich Kästner-Hauptschule Morsbach eine achttägige Skisportwoche. In diesem Jahr ging es nach Obervellach in Kärnten.

Insgesamt 36 Schüler wurden von einem aus vier Lehrern bestehenden Team in die Kunst des Skifahrens eingewiesen. Die bereits skierfahrenen Mädchen und Jungen konnten ihre Vorkenntnisse am Mölltaler Gletscher auf hervorragend präparierten Pisten ausbauen. Pro Tag belief sich der Unterricht auf 5 1/2 Stunden: 3 1/2 Stunden am Vormittag, anschließend eine Stunde Mittagspause im Panoramarestaurant und nachmittags noch einmal 2 Stunden Kurs.

Das Skigebiet am Mölltaler Gletscher bot den jungen Sportlern dabei zahlreiche Möglichkeiten, unterschiedliche Schwierigkeitsgrade bei der Pistenbewältigung kennen zu lernen. Doch nicht nur das Skifahren bereitete bei fast täglich blauem Himmel und Sonnenschein Vergnügen. Auch der Blick auf den Großglockner und seine Nachbarn faszinierte die Mädchen und Jungen. Ebenfalls äußerst zufrieden waren die Organisatoren der Skifreizeit mit der Unterbringung in einem Hotel in Obervellach, wo am letzten Abend den Morsbachern und Bielsteinern noch eine amüsante „Wetten dass...“-Einlage geboten wurde, die Schülern und Lehrern gleichermaßen Spaß bereitete.

Auf ganzer Linie also eine gelungene Fahrt, an die sich die bald scheidenden Schüler sicherlich gern zurück erinnern werden und auf deren Fortsetzung in 2010 sich die jüngeren bereits jetzt freuen dürfen.

OSTERFREIZEIT WOLFSBERG 04.– 09.04.2009

Ein paar Plätze sind noch frei:

- für Kids von 9 – 13 Jahren
- in einem tollen Haus bei Kleve
- mit buntem Programm gegen Langeweile

zum Beitrag von 120 € für Busfahrt, Unterkunft, 4 Mahlzeiten, Reiseleitung, Versicherung, Ausflug, Spiel- und Bastelmaterial

Anmeldungen und Info`s bei
Gemeindereferentin Karin Thomas-Tel.1884 oder www.ekhm.de
Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Holpe – Morsbach

A cappella führt Oper auf DVD live in Holpe auf

Morsbach-Holpe. Im verganenen Herbst hat das Vokalensemble A CAPPELLA, KÖLN unter der musikalischen Leitung von Dirk van Betteray und der Regie von Ulrich E. Hein seine neueste Produktion vorgestellt: Eine DVD des komischen Singspiels „Der arme Heinrich“ von Joseph Rheinberger. Nun gibt das Vokalensemble allen die Möglichkeit, diese Oper live und hautnah mitzuerleben. Am Samstag, 28.02.2009 gibt es um 19.30 Uhr eine szenische Liveaufführung im Gesellenhaus in Holpe. Aufgrund der rämlichen Möglichkeiten können die Zuschauer den Darstellerinnen dabei „hautnah“ zusehen. Karten zum Preis von 6€ (Kinder 3€) gibt es im REWE-Markt Klüser in Holpe sowie an der Abendkasse.

Am gleichen Abend (28.02.2009) singt der Chor ´72 Dieringhausen vorher um 18.30 Uhr in der kath. Kirche in Holpe zum Mendelssohn-Jahr geistliche Chorwerke von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Unterstützt wird er dabei von der Sopranistin Sylvia Barth. Zum Ausklang dieses musikalischen Gottesdienst spielt Dirk van Betteray auf der historischen Klais-Orgel der kath. Pfarrkirche in Holpe die dritte Orgelsonate von Mendelssohn über den Choral „Aus tiefer Not schrei ich zu dir“.

Die Veranstalter würden sich freuen, möglichst viele Besucherinnen und Besucher an diesem Abend der romantischen Musik in Holpe begrüßen zu dürfen, entweder nur zu einer der beiden Veranstaltungen oder zu beiden Veranstaltungen.

• Vorankündigungen •

SpVgg Holpe-Steimelhagen
Abteilung Fussball

Herzliche Einladung zur Jahreshauptversammlung am Freitag, den 6 März um 20.00 Uhr in der Gaststätte „Zur Linde“ in Holpe. Auf der Tagesordnung steht u.a. die Präsentation unseres Kunstrasenprojektes „Holper Traum in Grün“.

BESTATTUNGEN
Puhl
ERFAHRUNG schafft VERTRAUEN

Morsbach
Lichtenberg
Brüchermühle
Odenspiel
Denklingen
Friesenhagen

• Erledigung aller Formalitäten
• Särge in allen Ausführun gen
• Überführung im In- und Ausland
• Erd-, See- und Feuerbestattungen
• Beerdigungen auf allen Friedhöfen
• Ruheforst

Puhl: Talweg 6 a,
51597 Morsbach,
www.im-trauerfall.de,
Email: info@im-trauerfall.de
Inhaberin: Anja Hahn

Telefon 02294 1398

SV 02/29 Morsbach e.V. – Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung findet am **Freitag, 13. März 2009,** um 19.00 Uhr im Vereinslokal "Nr. 9" statt.

Anträge zur Tagesordnung bitte bis 6. März 2009 an Rudi Sülz, Tel. 0 22 94 / 73 77.

Tagesausflug 2009 der Forstbetriebsgemeinschaft Holpe – Wallerhausen

Die FBG Holpe – Wallerhausen startet am 14. Mai 2009 zu einem Tagesausflug an den Niederrhein. Die Tour geht in den Reichswald bei Kleve und von dort aus in die Römerstadt Xanten und in den Duisburger Hafen.

Interessierte Mitglieder können sich ab sofort unter Tel. 02294-9323 oder per Mail an FBG.Holpe-Wallerhausen@t-online.de anmelden.

Finanzen und Steuern im Sportverein

Die Vereinsberatung der Sportvereine durch den Gemeindesportverband Morsbach wird fortgesetzt. Die nächste Informationsveranstaltung zum Thema **„Finanzen und Steuern im Sportverein"** findet am **17. März 2009, 18 Uhr,** in der Volksbank Oberberg in Morsbach, Bahnhofstr. 4, statt. Leiter des Seminars ist ein Referent des LandesSportBundes NRW. Kassierer, Geschäftsführer, Vereinsvorsitzende und Abteilungsleiter sollten sich zu diesem Kompaktseminar anmelden. Es werden Themen rund um die Finanzen des Sportvereins behandelt, von der Gemeinnützigkeit über steuerliche Zusammenhänge bis hin zum Spendenrecht. Die Teilnehmer/innen erhalten neben der Vermittlung allgemeiner Grundlagen die Möglichkeit, ihre Fragen und Erfahrungen aktiv einzubringen.

Info und Anmeldung unter 02294/8818 oder schoeffler@oberberg-online.de (Frau Schöffler)

Sitzung des Morsbacher Jugendrates

Die nächste Sitzung des Morsbacher Jugendrates findet am **Montag, dem 02.03.2009, um 17.30 Uhr**, im Besprechungszimmer des Rathauses in Morsbach statt.

Unter dem Punkt "Fragestunde" können jugendliche Zuhörer Fragen stellen und Anträge vorbringen.

Alle Morsbacher Kinder und Jugendlichen sind herzlich eingeladen, als Zuhörer an der Sitzung teilzunehmen.

Basar in Morsbach

Stöbern und Schnäppchen suchen können alle Interessierten am **Samstag, 21. März,** zwischen 11 und 14 Uhr im Johanniter-Kindergarten „Pusteblume" in Morsbach. Dann gibt es in der Einrichtung an der Hahner-Straße 29 einen Basar mit gut erhaltener Kinderbekleidung, Spielsachen, Büchern, Kinderwagen, Kinderfahrzeugen wie Bobbycar und Dreirad und vielem mehr. Außerdem gibt es Kuchen, Würstchen und Kaffee.

Wer mit verkaufen möchte, meldet sich bei Diana Quast unter 02294 90750 oder bei Kirsten Wagner unter 02294 234. Die Standgebühr beträgt fünf Euro. Der Erlös der Veranstaltung kommt dem Kindergarten zugute.

"Internet, Computer und Handy erlernen"

für Senioren

Der Arbeitskreis AKTIV 50plus bietet *kostenfreie Kurse* für Senioren im Umgang mit dem Internet, Computer und Handy an. Die Kurse sind auch für Anfänger ohne Vorkenntnisse geeignet.

Interessenten können sich bis zum 16. März 2009 anmelden bei:

Seniorenkreis Morsbach: Stefan Koch, Tel. 456
Evgl. Seniorenkreis Holpe: Berta Wirths, Tel. 8223,
Pastor Heiner Karnstein, Tel. 8787
Kath. Seniorenkreis Holpe: Veronika Klüser, Tel. 1305
Seniorenkreis Lichtenberg: Heinz Schlechtingen, Tel. 461
AWO Morsbach: Eva Hennlein, Tel. 8949
Ehem. Schulbezirk Ellingen: Marlies Roth, Tel. 991001
Ehem. Schulbezirk Alzen: Reinhold Ressiori, Tel. 8271,
Clemens Schuh, Tel. 1471
Ehem. Schulbezirk Wallerhausen: Kurt Weismüller, Tel. 1380
Volksbank Oberberg: Herr Kirstein/Herr Langhein, Tel. 7070

Basar rund ums Kind in Friesenhagen

Das Basarteam und der St. Anna Kindergarten in Friesenhagen laden zu einem Basar rund ums Kind ein:

am: **Samstag, den 14. März 2009**
von: **13.00 –16.00 Uhr**
in: **der Mehrzweckhalle in Friesenhagen**
(neben der Grundschule)

Angeboten werden gut erhaltene Frühjahrs- und Sommerbekleidung für Kinder bis Größe 176, Spielsachen, Kommunionkleidung, Kinderwagen, Autositze und Umstandsmode. Außerdem laden wir herzlich zu Kaffee und Kuchen ein.

Wer Interesse hat, Sachen zu verkaufen, kann sich bis zum 11.03.2009 bei Frau Elke Schulte, zwecks Vergabe der Verkaufsnummer, unter der Tel.02734/47383 oder 0151/23009635 melden. Jeder Artikel muss mit Größe, Preis und Nummer gekennzeichnet sein. Die Artikel können am Freitag, dem 13.03.2009 in der Zeit von 16 -18 Uhr im Pfarrheim abgegeben werden. Abrechnung und Abholung der Artikel erfolgen am Samstag in der Zeit von 19.30–20 Uhr. 15 % des Verkaufserlöses kommen dem Kindergarten zugute.

Für das leibliche Wohl ist an diesem Nachmittag gesorgt. Kuchen wird auch zum Mitnehmen angeboten.

Vereinsnachrichten gehören in den „Flurschütz"!

Der *„Flurschütz"* Morsbach erscheint alle 3 Wochen samstags. Die Vereine im Gemeindegebiet können den *„Flurschütz"* mit Leben füllen. Berichte über Jubiläen, Jahreshauptversammlungen, Veranstaltungen, Vereinsausflüge, Erfolge und Meisterschaften sowie Nachrichten an die Vereinsmitglieder gehören in den *„Flurschütz"*.

Texte müssen auf Diskette oder per e-mail im rtf-Format eingereicht werden. Kontrastreiche Farbfotos oder Schwarzweiß-Aufnahmen im jpg-Format lockern den Text auf. Fotos bitte der e-mail als Anlage anhängen und nicht in den Text „einbetten". Die Gemeindeverwaltung Morsbach leitet die Vereinsbeiträge an den Verlag weiter. Texte und Fotos bitte bis 10 Tage vor dem Erscheinungstermin senden an die

Gemeindeverwaltung Morsbach · Stichwort *„Flurschütz"*
Bahnhofstr. 2 · 51597 Morsbach
e-mail: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Der nächste *„Flurschütz"* Morsbach erscheint am **21.03.2009**
Den *„Flurschütz"* finden Sie regelmäßig auch im Internet unter www.morsbach.de.

Gemeindebücherei Morsbach informiert:

Unter dem Motto – **der „Bibliotheksführerschein für Kindergartenkinder"** startete die Gemeindebücherei am 03.03.2009 eine Aktion zur frühen Leseförderung.

Die Vorschulkinder aus dem Luise Albertz Kindergarten (AWO) werden in die Welt der Bücher eingeführt. Dabei lernen sie die Ausleihmöglichkeit von Medien zur Unterhaltung und Information kennen, erleben, dass die Bücherei vielfältige Angebote hat, ein interessanter Aufenthaltsort ist und das Lesen Spaß macht.

Wenn die Kinder eingeschult werden, haben sie den frühen Umgang mit Büchern und der Bücherei geübt. So werden sie in der Schule keine Schwierigkeiten haben, sich mit zusätzlichem Wissen und der notwendigen Leselektüre zu versorgen.

Bei vier Besuchen lernen die Kinder: 1. aussuchen und ausleihen, 2. vorlesen, zuhören und ausmalen, 3. erzählen und wissen und 4. die Ordnung in der Bücherei kennen (Was gibt es, wo steht es?). Zum Abschluss erhalten sie einen „Bibliotheksführerschein", in dem ihnen bestätigt wird, dass sie die Bücherei kennen gelernt haben und sie selbstständig nutzen können. Diese Bibliotheksführerscheine werden im Rahmen eines LeseAbenteuers am 30.03.09 um 14:30 Uhr den Kindern überreicht.

Auch nach der Aktion sind die Kinder mit ihren Familien eingeladen, das umfangreiche Angebot an Büchern, Tonträgern, Spielen, Filmen und Zeitschriften zu nutzen. Die Bücherei legt besonderen Wert auf Leseförderung und ein aktuelles Medienangebot für ihre stärkste Zielgruppe „Familie".

Infoveranstaltung

Entspannungskurs · Autogenes Training

Die Infoveranstaltung soll sowohl in das Thema Entspannung einführen als auch Entspannungsmöglichkeit praktisch veranschaulichen. Für ihre persönlichen Fragen ist genügend Raum vorgesehen. Die Info-Veranstaltung ist kostenfrei.

Siegfried Hauk
Diplom Heilpädagoge, Entspannungspädagoge
Beginn: **Donnerstag, 12. März um 19.00 Uhr**
Ort: Morsbach, Zum Prinzen Heinrich 3 (neben Aldi)

80 % der Kosten kann die Krankenkasse übernehmen. Dieser Kurs erfüllt die Voraussetzungen für eine Bezuschussung der Krankenkassen im Sinne der primären Prävention nach § 20 Abs. 1 SGB V.

Der Schornsteinfeger kommt

Die nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz vorgegebenen Messungen an Öl- und Gas-Feuerstätten werden nach dem 1. März 2009 durchgeführt in:
Amberg, Stentenbach, Wittershagen, Stockshöhe und Alzen.
Dieter Fuchs, Bezirksschornsteinfegermeister

Die Gemeinde Morsbach gibt bekannt

Haushaltssatzung
der Gemeinde Morsbach für das Haushaltsjahr 2009

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 24. Juni 2008 (GV NRW S. 514) hat der Rat der Gemeinde Morsbach mit Beschluss vom 17.12.2008 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit
Gesamtbetrag der Erträge auf **16.360.059 EUR**
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf **19.569.421 EUR**

im Finanzplan mit
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf **15.608.590 EUR**
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf **16.844.620 EUR**

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf **5.758.727 EUR**
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf **6.689.467 EUR**

festgesetzt.

– zum Herausnehmen –

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf **4.182.653 EUR** festgesetzt.

§ 3

Die Positionen der mittelfristigen Finanzplanung für Investitionsauszahlungen werden gemäß § 13 GemHVO insgesamt zu Verpflichtungsermächtigungen erklärt.

§ 4

Die Verringerung der allgemeinen Rücklage zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf **3.209.362 EUR** festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **4.000.000 EUR** festgesetzt.

§ 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
   a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 400 v.H.
   b) für die sonstigen Grundstücke (Grundsteuer B) 400 v.H.

2. Gewerbesteuer 450 v.H.

§ 7

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen von mehr als 15.000 EUR sind im Sinne von § 83 Absatz 2 GO NW als erheblich anzusehen.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Haushaltssatzung der Gemeinde Morsbach für das Haushaltsjahr 2009 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die nach § 75 Abs. 4 GO erforderliche Genehmigung der Verringerung der Rücklage ist vom Landrat als untere staatliche Verwaltungsbehörde in Gummersbach mit Verfügung vom 06.02.2009 erteilt worden.

Der Haushaltsplan liegt zur Einsichtnahme vom 2. März 2009 bis zum Ende der Auslegung des Jahresabschlusses gem. § 96 Abs. 2 GO NRW im Rathaus, Zimmer OG. 03, öffentlich aus und ist unter der Adresse www.morsbach.de im Internet verfügbar.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

a) eine vorgeschriebene Genehmigung oder Anzeige fehlt,

b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,

c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder

d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsachen bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Neben dem Haushaltsplan besteht auch die Möglichkeit, den Beteiligungsbericht 2007 der Gemeinde Morsbach einzusehen, der eine Übersicht über die Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts enthält

Gemeinde Morsbach
Der Bürgermeister
- R e u b e r -

Morsbach, den 10.02.2009

Übergewicht und Ängste
So werden Sie schnell und einfach los, was Sie wirklich krank macht:

metabolic balance
ganzheitliches Stoffwechselprogramm
www.metabolic-balance.de

... für Ihre individuelle Gewichtsregulierung:
- keine Nahrungszusätze
- frei vom Jojo-Effekt
- basierend auf Ihren eigenen Blutwerten

wingwave®
www.wingwave-coaching.org

... beseitigt schnell und nachhaltig:
- Angst vorm Zahnarzt
- Prüfungsangst
- Flugangst, etc.

Besiegt den inneren Schweinehund und macht Sie zum Nichtraucher!

Am 5. März fängt für Sie ein neues Leben an!
Gratis Informationsabend in **Morsbach** mit Susan Rischmaui und Antarion Reinhard, **19:30** Uhr im **PROVINZIAL-Haus am Kreisel**
Bitte telefonisch anmelden bis zum 04.03. unter 02294–991694 od. 02291–9093101

• Vorankündigungen •

DRK Kindergarten „Schatzkiste“ lädt ein zum Trödelmarkt

Am 21. März 2009 findet von 15.00 – 17.00 Uhr im Pfarrheim in Lichtenberg wieder traditionell der Trödelmarkt „Alles rund ums Kind“ statt. Organisiert wird er vom Förderverein und Elternbeirat des DRK Kindergarten „Schatzkiste“ aus Lichtenberg. Der Erlös von Kaffee und Kuchen, Würstchen- und Getränkeverkauf und den Standgebühren der Tische kommt dem Kindergarten zugute! Die Erlöse der letzten Märkte haben entscheidend dazu beigetragen, daß im vergangenen Sommer die Kinder die große Wellenrutsche auf dem Spielplatz einweihen und im Betrieb nehmen konnten! Mit Ihrem Besuch am 21. März wird auch der kommende Trödelmarkt zum Erfolg! Wir freuen uns auf Sie!

Infos und Anmeldung für einen Tisch erhalten Sie bei Marion Bauer, Tel. 02294-900020

Sommerfest 2008 des DRK-Kindergartens ”Schatzkiste”.

Die TIERE UND PFLANZEN des Morsbacher Berglandes
Christoph Buchen, 2004

Das Buch ist erhältlich **in allen Buchhandlungen** sowie im **Druckhaus Gummersbach** PP GmbH · Tel. 02261/95720 · Fax 56338 · e-mail: info@druckhaus-gummersbach.de

Anzeigenannahme für den Flurschütz:

Frau Hebel: (0 22 61) 95 72-35
Herr Elsner: (0 22 61) 95 72-32

Programm der KiTa und Familienzentrum „Regenbogen“ von Januar bis Juli 2009

Auskünfte und Anmeldungen zu den Aktionen telefonisch unter 02294 / 7964 bei Fr. Elisabeth Euteneuer

02.03.09 **Beginn Eltern – Kind Ernährungskurs**
Ökotrophologin Miriam Neubert erarbeitet mit Eltern und Kindern Themen zur gesunden Ernährung

04.03.09 **Infoveranstaltung**
Um 19.30 Uhr in der KiTa
Start des zweiten Eltern – Kind – Kurses jeweils mittwochs von 19.30 Uhr bis 21.45 Uhr

10.03.09 **20.00 Uhr Väterabend**
Zum Thema: **Was macht einen guten Vater aus?**
Mit Referent Christian Gröger vom „Haus für Alle“ in Waldbröl

19.03.09 von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr in der KiTa
Osterbasteln mit der KFD
gegen einen kleinen Unkostenbeitrag können Oster- und Frühlingsbasteleien hergestellt werden

Donnerstag
23.04.09 **Elterncafé** ab 9.00 Uhr
Petra Bender und Birgit Rinscheid stellen die Katholische Öffentliche Bücherei vor

Dienstag
05.05.09 **Elterncafè** ab 9.00 Uhr in der KiTa
Thema: **Mit Kindern beten**
Mit Gemeindereferent Werner Schürholz

Donnerstag
28.05.09 **Maiwanderung**
Um 9.00 Uhr in Alzen
Unsere jährliche Maiandacht mit anschließender Maiwanderung von Alzen nach Morsbach und anschließendem Picknick im Kurpark

Samstag
06.06.09 **Väter -Kind –Tag:** das Thema und die Zeiten werden rechtzeitig bekannt gegeben

Die Schulverwaltung informiert:

Informationsveranstaltung mit den Erziehungsberechtigten, deren Kinder im Zeitraum vom 01.09.2004 – 30.09.2005 geboren worden sind und im Schuljahr 2011/12 eingeschult werden

Nach dem Schulgesetz sind die Erziehungsberechtigten, deren Kinder das **vierte Lebensjahr** vollendet haben (und im Schuljahr **2011/12** eingeschult werden sollen) vom Schulträger gemeinsam mit den Leiterinnen und Leitern der Tageseinrichtungen für Kinder und der Grundschulen zu einem **Informationsgespräch** einzuladen. Dabei sollen die Erziehungsberechtigten über die vorschulischen Fördermöglichkeiten beraten werden.

Ziel dieser Informationsveranstaltung ist vor allem, den betroffenen Eltern schon sehr früh Informationen über frühzeitige Fördermöglichkeiten für ihre Kinder zu geben und den künftigen Schülern die möglicherweise vorhandene Distanz zur Schule zu nehmen.

Im Gebiet der Gemeinde Morsbach werden sehr gute Kindergärten vorgehalten, die einen wesentlichen Beitrag zur Früherziehung ihrer Kinder leisten.

Im Rahmen der Informationsveranstaltung werden sowohl die Kindergartenleiter/ innen wie auch die Schulleiter/ innen der Grundschulen die Eltern über neue Regularien und Fördermöglichkeiten wie beispielsweise sprachliche Unzulänglichkeiten usw. unterrichten.

Dieses Informationsgespräch findet statt am **Donnerstag, dem 05.März 2009, 19.30 Uhr,** im Sitzungssaal des Rathauses in Morsbach.

Dem Leben einen würdigen Abschied geben.

NORBERT KÖTTING Bestattungen

Erledigung aller Formalitäten
Erd-, See- und Feuerbestattungen
Beratung und Bestattungsvorsorge

Hemmerholzer Weg 35
51597 Morsbach
Tel. 02294-530

Impressum

Der **„Flurschütz“** ist das amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach. Erscheinungsweise: 21tägig samstags. Kostenlose Zustellung an die meisten Haushalte in der Gemeinde Morsbach. Auflage: 6.000 Stück. Das amtliche Mitteilungsblatt **„Flurschütz“** kann sowohl bei der Gemeindeverwaltung Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, als auch beim Druckhaus Gummersbach, gegen Erstattung der Kosten einzeln bezogen werden. Einzelpreis: 1,- Euro zzgl. Versandkosten.
Herausgeber für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/6990, Fax. 02294/699187, e-mail: rathaus@gemeinde-morsbach.de.
Herausgeber für den Anzeigenteil: Druckhaus Gummersbach PP GmbH, Stauweiher 4, 51645 Gummersbach, Telefon 02261-9572-0, Telefax 02261-56338, e-mail: info@druckhaus-gummersbach.de.
Gerne werden Texte (rtf-Format) und Fotos (jpg-Format) von Vereinen und Verbänden veröffentlicht. Redaktion: Rathaus Morsbach, e-mail: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de. Unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgesandt. Den **„Flurschütz“** finden Sie regelmäßig auch im Internet unter www.morsbach.de.

••• Überblick – Was ist wann wo los! •••

Samstag, 28. Februar

18.30 Uhr, **Hl. Messe, Chor- u. Orgelw. v. F. Mendelsohn-Bartholdy** mit: Sylvia Barth, Chor 72 Dieringhausen, Ltg. u. Orgel: Dr. Dirk v. Betteray, Pfarrkirche Holpe, VA: Kirchenmusik der Kath. Kirchengemeinde Holpe, Tel. 02291/909627.

19.30 Uhr, **Konzert: Der arme Heinrich** op. 37, szenische Aufführung des Singspiels mit „A Capella Köln“, im Gesellenhaus Holpe, Ltg. Dr. Dirk v. Betteray, VA: Kirchenmusik der Kath. Kirchengemeinde Holpe, Tel. 02291/909627.

Freitag, 6. März

Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen, 15.00 Uhr Kath. Kirche Holpe, 17.00 Uhr im Kath. Pfarrheim Lichtenberg, VA: Evang. Kirchengemeinde Holpe/Morsbach, Tel. 02294/8787

Dienstag, 10. März

14.45 Uhr, **Kreuzwegandacht**, n. gem. Kaffee trinken: **„Stürze vermeiden“**, Prophylaxe-Therapie, Orthopädie Dr. Nikolaus Rausch, Physiotherapeutin Julia Schuh u. Krankenpflegerin Birgit Klein-Schlechtingen nehmen Stellung im Gesellenhaus, VA: Seniorenkreis d. Pfr. St. Mariä Heimsuchung Holpe, Tel. 02294/1305.

Sonntag, 15. März

16.00 Uhr, **Jahreskonzert** der Musikschule Morsbach im Gertrudisheim, VA: Musikschule Morsbach, Tel. 02294/699550.

Sonntag, 22. März

9.00 Uhr, **100 Jahre Kolpingsfamilie**, Ehrengast: Generalpräses Msgr. Axel Werner, Festmesse in der Basilika, anschl. 10.30 Uhr Feier im Gertrudisheim, VA: Kolpingsfamilie Morsbach, Tel. 02294/8408.

18.30 Uhr, **Holy.com-der Jugendgottesd.**, mit Offenem Treff, im Evang. Gemeindez. Morsbach, VA: Evang. Kirchengemeinde Holpe/Morsbach, Tel. 02294/8787.

Mittwoch, 25. März

19.00 Uhr, **Jahreshauptversammlung** des Heimatvereins, im Hotel zur Post, VA: Heimatverein Morsbach, Tel. 02294/991280

Samstag, 28. März

10.00 Uhr, **Säuberungsaktion in Rhein**, Treffpunkt Dorfplatz, VA: Dorfgemeinschaft Rhein e.V., Tel. 02294/7500.

19.30 Uhr, **Frühjahrskonzert** im Schulzentrum, Halle „A“ Morsbach, VA: Musikzug Wendershagen der Freiw. Feuerw. Morsbach, Tel. 02294/6866.

20.00 Uhr, **Bußgang zur Antoniuskapelle** auf dem Flockenberg, ab Pfarrkirche Morsbach, VA: Kath. Pfarrgem. St. Gertrud Morsbach, Tel. 02294/238.

••• Sonstiges •••

Die Windelsäcke für das Jahr 2009 liegen zur Abholung bereit

Wie auch in den Vorjahren ist der Windelsack Bestandteil der kommunalen Abfallentsorgung.

Grundgedanke dieses Beistell-Systems ist die finanzielle Entlastung von Familien mit Kindern und auch von kranken Personen.

Falls Sie Bezugsberechtiger sind und noch keine Windelsäcke für das Jahr 2009 erhalten haben, besteht auch weiterhin die Möglichkeit, Ihr Kontingent für 2009 im Rathaus, Zimmer EG. 19, während der Öffnungszeiten zu erhalten.

Die Anzahl der auszugebenden Windelsäcke ist festgelegt und richtet sich nach dem Alter des Kindes und / oder der Anzahl der noch stattfindenden Leerungen der grauen Restmülltonne zum Zeitpunkt der Abholung.

Sollten die ausgegebenen Windelsäcke nicht ausreichen, bestehen in der Gemeinde Morsbach zusätzlich noch zwei Möglichkeiten einer ordnungsgemäßen Entsorgung von Einwegwindeln:

- in Ihrer grauen Restmülltonne
- kostenlose Abgabe im Container für Einwegwindeln während der festgelegten Öffnungszeit des Bauhofes in Volperhausen

Fragen zur Abfallbeseitigung beantwortet vormittags Frau Peitsch im Rathaus, Zimmer EG. 19, Tel.: 02294 / 699 122.

Öffnungszeiten zur Anlieferung von:

- Einwegwindeln
- Grünabfall
- Altmetall

Bauhof in Volperhausen
montags von **13:00 Uhr** bis **15:45 Uhr**

Außerhalb der Öffnungszeit ist keine Anlieferung möglich!

Probleme bei der Abfallbeseitigung?

Trotz aller Bemühungen kommt es im Bereich der Abfallbeseitigung gelegentlich zu Problemen oder Fragen.

Bei z. B. folgenden Problemen oder Fragen wenden Sie sich bitte **rechtzeitig** an Frau Christa Peitsch im Rathaus, Zimmer EG. 19, Telefon: 02294 / 699 122, E-Mail: rathaus@gemeinde-morsbach.de:

- der vorhandene Abfallbehälter ist defekt / wurde bei der Leerung beschädigt
- der Abfallbehälter wurde am Leerungstermin nicht geleert
- der Leerungsort der Abfallbehälter muss verändert werden
- die vorhandenen Abfallbehälter haben nicht die richtige Größe für den tatsächlichen Anfall von Abfall/Wertstoffen
- derzeit werden keine Abfallbehälter benötigt
- es werden neue Abfallbehälter benötigt
- allgemeine Fragen zum Bereich Abfallbeseitigung

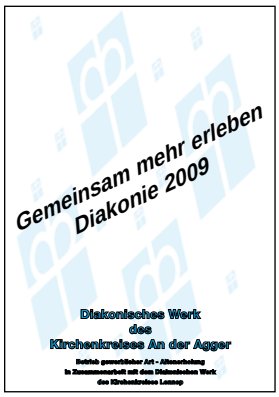
Bitte beachten Sie, dass die Mitarbeiter der Entsorgungsunternehmen nicht Ihre Ansprechpartner für allgemeine Diskussionen oder Kritik sind; auch hier ist die Gemeinde Morsbach, Frau Peitsch, für Sie der zuständige Ansprechpartner.

Positive Anmerkungen oder Lob können Sie selbstverständlich auch den Mitarbeitern der Entsorgungsunternehmen zukommen lassen!

Da der „Gelbe Sack“ und die „Glascontainer“ keine Bestandteile der kommunalen Abfallentsorgung sind, wenden Sie sich bitte direkt an die Bergische Wertstoff-Sammel-GmbH (BWS) in Engelskirchen, Tel.: 0800 / 4444 229 (gebührenfrei) oder per E-Mail an bws-engelskirchen@t-online.de.

„Gemeinsam mehr erleben“

Reisen für Senioren – Freizeiten und mehr mit der Diakonie



Mallorca, Rügen oder reizvolle Kurorte – das Diakonische Werk des Evangelischen Kirchenkreises An der Agger bietet auch in diesem Jahr Senioren-Reisen an. Unter dem Motto „Gemeinsam mehr erleben“ ist für jeden etwas dabei.

Auch zwei Freizeiten für zu Pflegende und pflegende Angehörige werden in dem kostenlosen Reisekatalog angeboten.

Die Reisen werden von je zwei geschulten Ehrenamtlichen begleitet. Den Katalog und weitere Informationen hält das Diakonische Werk im Kirchenkreis in Dieringhausen bereit. Ansprechpartner ist Ralf-Herbert Puhl, Telefon 02261/700934 und e-mail ralf-herbert.puhl@ekagger.de.

Bei Verletzungen rasch und richtig reagieren

Sanitätskurs der heimischen Reservisten in Niederschelderhütte

Gemeinsam organisierten die Reservistenkameradschaft (RK) Wisserland mit den Ortsverbänden Brachbach/Kirchen/Mudersbach und Daaden eine Sanitätsausbildung in Niederschelderhütte. Unter dem Motto „Selbst – und Kameradenhilfe“ hatte der Dienstplan einiges an Ausbildungsstoff zu bieten.

Die Leitung hatte Oberfeldarzt d.R. Dr. Hans Bell, der auch ausgebildeter Notarzt beim DRK ist.

Die Ortsgemeinde Mudersbach hatte hierfür ihren Sitzungssaal

Wie man richtig bei der Herz – Lungen – Wiederbelebung den Ambubeutel benutzt, demonstrierte Oberfeldarzt d.R. Dr. Hans Bell (Mitte) den Lehrgangsteilnehmern an der Übungspuppe. *Foto: Björn Reiter*

Der Leiter des DRK Mudersbach, Alfred Hees (3.v.r.) und DRK`ler Pascal Mudersbach (2.v.r.) übten die Herz – Lungen - Wiederbelebung.

Foto: Björn Reiter

im Ortsgemeindebüro Niederschelderhütte zur Verfügung gestellt. Der Leiter des DRK Mudersbach, Alfred Hees und DRK-Helfer Pascal Mudersbach nahmen ebenfalls an der fordernden Ausbildung teil und bereicherten diese mit vielen Sachbeiträgen aus ihrer eigenen Erfahrung.

Neben der Stillung von Blutungen und Versorgung von Knochenbrüchen sowie von Brandverletzungen wurden die Teilnehmer auch auf dem Gebiet der Schockbekämpfung geschult.

Das Anlegen von Verbänden bei unterschiedlichen Verletzungsarten wurde ebenso wie der Abtransport von Verwundeten praktiziert.

Intensiv wurden die Herz – Lungen – Wiederbelebung und stabile Seitenlage geübt.

Mit der Behandlung von Schussverletzungen schlossen die Lehrgangsteilnehmer die eintägige Ausbildung ab.

Auch die abschließende Auswertung des Lehrgangs stand auf dem Dienstplan. Die Teilnehmer waren sich einig, dass man gewisse Dinge, wie etwa die Herz – Lungen – Wiederbelebung nicht oft genug üben kann. Viele Dinge seien sehr rasch in Vergessenheit geraten, mussten einige feststellen.

Abschließend dankte der Vorsitzende der RK, Oberstleutnant d.R. Axel Wienand, dem Ausbilder und dem DRK, Rettungszug Birken-Honigsessen für die materielle Unterstützung.

Sein Dank galt aber auch der Ortsgemeinde Mudersbach für das großzügige Entgegenkommen. (aw)

Der Abtransport eines Verwundeten. Auch das wurde intensiv geübt.

Foto: Björn Reiter

FINGERHUT AKADEMIE CROTTORF

Februar - April 2009

(in der vergangenen Flurschützausgabe wurde versehentlich das alte Programm 2008 abgedruckt!)

WOCHENKURSE für FFF

Montags

BROTBACKEN IM STEINOFEN **8.30 - 13.00**
In 5 er Gruppen nach Absprache

MALGRUPPE **14.00 – 17.00**
Eigenständiges Malen in der Gruppe. Unterricht bei den Workshops von Natascha Birger

Mittwochs

BERKELEY BÜCHERRUNDE **19.00 – 20.30**
Es wird abwechselnd von jedem ein Buch bestimmt, über das alle beim nächsten Mal sprechen. Gemütliche Runde bei Tee + Keks. Einsteiger sind immer willkommen. Bitte das aktuelle Buch erfragen. 25.2.+ 25.3.+ 29.4.

KINO CLUB ab April Programm auf Anfrage **20.00**

YOGA KURSE für FFF *Yoga Info Blatt bitte anfordern*

Mit Claudia Bucher **Mo 20.00 – 22.00**
6 x *ab: 16.2.09 für Anfänger + Geübte*

Mit Michael Stein ***laufende Kurse*** **Mi 9.30 – 11.30**
für Anfänger und Geübte **19.00 – 21.00**

Mit Angelika Dönhoff **Di 19.00 – 21.00**
Grundlagenkurs *für Anfänger*
laufender Kurs *für Geübte* **Do 19.00 – 21.00**

Mit Wida + Gundo Schalk Naderi
KINDER YOGA 16. Januar **Fr 15.30 – 17.00**
für Kinder zwischen 6 + 9 Jahren. Termine n. Absprache

WORKSHOPS + SEMINARE FÜR ALLE

ALATAU ENTSPANNUNGSMASSAGE *Seminar 1 von 7*
mit Gregor Neumann
An 7 Wochenenden wird jeweils ein anderer Körper Abschnitt durchgenommen. Die Massage basiert auf den uralten Traditionen der Heiler vom Alatau Gebirge.
Zertifikat zum Massage Praktiker *Seminar: € 210,-*
Anm.+ Info über weitere Termine + finanzielle Hilfen: 02291/6730
Fr/ Sa 9. + 10. Januar **9.00 – 17.00**

Zeichnen + Malen (Kohle,Öl, Akryl, Tempera)
Mit Natascha Birger
In intensiven Workshops führt die Malerin durch die Geheimnisse von Stillleben, Landschaft und Portrait.
Weitere Termine n. Absprache € 25,- inkl. Verpflegung
So. 8. Februar *Vorherzahlung* **10.00 – 18.00**

Volkslieder Singen je mehr mitmachen, desto lustiger. Singen macht Spaß + die alten Lieder haben es in sich. Ideal auch zum Deutsch (e kennen)lernen für Ausländer Mehrstimmig mit Gitarre + vielen Strophen
Fr. 27. Februar 27.3. + 24.4. **19.00 – 20.30**

TROMMELN
Mit Henning v. Puttkamer
Afro + Afrokubanische Rhythmen f. leicht Fortgeschrittene Mehrstimmiges Zusammenspiel von Congas, Afrodrums und anderen Percussionsinstrumenten. Incl. Solospiel + Improvisation
€ 60,- inkl. Verpflegung Vorherzahlung
Sa/So 28. Feb + 1. März **10.00 – 18.00**

➔

EINFACHES VEGETARISCHES KOCHEN
Mit Monika Halbe
Gesund essen kann kreativ sein, ökologisch und trotzdem richtig gut schmecken... *€ 15,-*
Sonntag 15. März **11.00 – 14.00**

FILZEN
Sinneserlebnis mit dem praktischen Ergebnis: Bälle, Kissen, Kleinigkeiten *€ 25,- Alles inkl.* *Kinder € 15,-*
Sa. 21. März **14.00 – 18.00**

STILLE IM PARK
Schweigen mit edlen, alten Bäumen. Ihre unglaubliche Energie + Demut würdigen. Die eigene Vergänglichkeit ins Auge fassen und gleichzeitig die lebendige Stille erfahren.
Beginnt mit 2 Stunden Yoga + endet mit Mönch Frühstück
Karfreitag 10. April *Spende* **7.00 - 11.00**

PFLANZEN TAUSCHMARKT
Frühling, helle Farben, frisches Grün. Auch der Garten ruft nach „neu"! Pflanzen tauschen/kaufen. Kaffee- u. Kuchenverkauf. Tische bitte anmelden oder reservieren
Sa 18. April **14.00-17.00**

ITALIENISCH SPRECHEN + PASTA KOCHEN
mit Andrea Piccinno
Für Italienisch- und Pasta Fans mit Grundkenntnissen
Wir reden nur italienisch, egal wie
Bei schönem Wetter draußen
€ 20,- alles inklusive *Einzahlung =Anmeldung*
Sa. 25. April **17.00 – 21.00**

Tel.-Nr.: 0 22 94 / 90 07 50
Fax-Nr.: 0 22 94 / 90 07 51
e-mail: fingerhut.akademie@hatzfeldt.de

Wohin mit dem Elektronikschrott?

Elektrogeräte sind aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Folglich nimmt die Anzahl ausrangierter Elektroaltgeräte immer mehr zu. Die Entsorgung wurde bundesweit gesetzlich geregelt. Danach müssen **alle** zur Entsorgung vorgesehenen Elektro- und Elektronikgeräte separat von den übrigen Abfällen gesammelt werden. Zusätzlich besteht für die Hersteller die Verpflichtung der kostenlosen Rücknahme von Elektro- und Elektronikgeräten.

Diese kostenlose Rücknahme erfolgt nur auf dafür eingerichteten Annahmestellen.

Die nächstgelegene Sammelstelle befindet sich:

➔ Entsorgungszentrum Leppe, 51789 Lindlar, Remshagener Straße; Telefon: 02266 / 9009–41 oder gebührenfrei unter 0800 / 805 805 0; Öffnungszeiten: montags bis freitags von 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr

! Die Sammelstelle in Reichshof-Hunsheim wurde vom Betreiber zum 01.01.2009 aufgelöst und steht nicht mehr für Anlieferungen zur Verfügung!

! **Der Bauhof der Gemeinde Morsbach erfüllt nicht die Voraussetzungen einer Annahmestelle und ist nicht berechtigt, Elektro-Altgeräte anzunehmen.**

Die Transportkosten zu den Übergabestellen sind vom Anlieferer selbst zu zahlen. Diese Verpflichtung besteht für private, geschäftliche und auch für gemeindliche Anlieferungen.

Da nicht jeder Einwohner die Möglichkeit hat, Elektro-Altgeräte zu dieser Annahmestelle zu bringen, bietet die Gemeinde Morsbach den Einwohnern von Morsbach

➔ den gebührenpflichtigen Holservice für Elektro-Großgeräte an. (5,00 Euro pro Elektro-Großgerät; die Mitnahme von Kleingeräten erfolgt hierbei kostenlos.

SCHNUPPER-KURREISE nach KOLBERG/POLEN
07.03.-14.03.09 ab 349,– €
◆ 7x Übernachtung im gebuchten Hotel inkl. Halbpension ◆ 1x Kurberatung ◆ 2 Anwendungen pro Werktag ◆ Kurtaxe ◆ deutschsprechende Reiseleitung vor Ort

MÜHLHAUSEN ◆ THÜRINGEN
12.03.-15.03.2009 239,– €
◆ 3x Übernachtung im Hotel Mirage inkl. Frühstücksbuffet ◆ 3x Abendbuffet ◆ Stadtführungen in Mühlhausen u. Erfurt ◆ Besuch der Wartburg u. Thüringer-Wald-Rundfahrt

SPARFUCHS-REISE zum GARDASEE ◆ RIVA
15.03.-20.03.2009 299,– €
◆ 5x Übernachtung im 4*Hotel inkl. Frühstücksbuffet ◆ 4x 4-Gang-Abendmenue ◆ 1x Gardasee-Dinner mit Lachsbuffet ◆ Galaparty ◆ 1x Mittagessen mit Pasta und Salat ◆ 1x Kaffeegedeck ◆ Gardasee-Rundfahrt ◆ Tanzabend ◆ Weinprobe mit kl. Imbiß ◆ Grappa-Verkostung ◆ deutschsprachige Reiseleitung

SCHLACHTFEST im HOTEL WEMMER ◆ Erzgebirge
20.03.-22.03.2009 165,– €
◆ 2x Übernachtung Hotel Wemmer ◆ 2x Frühstücksbuffet ◆ 1x großes Schlachtebuffet mit LIVE-Musik ◆ Erzgebirgsrundfahrt

Hofacker Touristik
HOFACKER TOURISTIK * Wilfried Hofacker
Hesperter Straße 37 * 51580 Reichshof
Tel. 02297-1248 * Fax 02297- 1811
www.hofacker-touristik.de

Die vorherige Bezahlung der Gebühren und die rechtzeitige Anmeldung mittels Elektrogeräte-Karte ist erforderlich.),

➔ die Möglichkeit der kostenlosen Abgabe von Elektro- und Elektro-Kleingeräten (keine Elektro-Großgeräte) beim Schadstoffmobil.

Bitte beachten Sie die festgelegten Termine und Entsorgungshinweise auf dem Abfallkalender 2009.

Weitere Informationen erhalten Sie im Rathaus, Frau Peitsch, vormittags, Zimmer EG 19, Telefon 02294 / 699 122 oder bei der Abfallberatung des BAV, Telefon 0800 / 805 805 0 (gebührenfrei).

•• Nachberichte ••

Jahreshauptversammlung des MGV „Hoffnung" Lichtenberg

Zum ersten Mal begrüßte Manuel Puhl als 1. Vorsitzender des MGV die anwesenden Teilnehmer der Mitgliederversammlung. Puhl ist mittlerweile schon seit einem Jahr in diesem Amt aktiv. Zu Beginn der Versammlung forderte er eine weiterhin kontinuierliche Probenarbeit und Einsatzbereitschaft der Sänger, damit der Verein für die zukünftigen Auftritte und Wettstreite gerüstet sei und der Verein weiter wachse.

In diesem Jahr wurden alle zweiten Vorstandsmitglieder gewählt. Hierbei wurde Christian Krüger als neuer 2. Geschäftsführer im Vorstand begrüßt, der Daniel Kowalski ablöst. Die anderen Vorstandsmitglieder bleiben in ihren Ämtern aktiv, da sie von den anwesenden Teilnehmern einstimmig gewählt wurden. Manuel Puhl verabschiedete den Vizechorleiter Adolf Knie und bedankte sich für sein hohes Engagement im Verein. Denn auch außerhalb des normalen Sängeralltags war Knie für den MGV aktiv und nahm zum Beispiel an Weiterbildungen für Vizechorleiter oder an der Organisation von Vereinsausflügen teil. Als letzte Amtshandlung stimmte der freudige Musikexperte ein Lied an, was der ganzen Versammlung einen besonderen Charme verlieh. Mit tosendem Applaus bedankten sich die Anwesenden für die langjährige Tätigkeit. ➔

Auch die zukünftigen Aufgaben der „Hoffnung“ sollen nicht ungeachtet bleiben, denn in diesem Jahr steht ein Wettstreit in Wenden, das gemeinsame Weihnachtskonzert mit dem Musikverein Lichtenberg und der 105. Geburtstag des MGV, der im Rahmen des Erntedankfestes gefeiert wird, auf der Agenda.

Ein Lichtenberger Bürger unterstützt die Schule im Dorf

In wirtschaftlich schwierigen Zeiten und bei der bekannten klammen Haushaltslage der öffentlichen Hand freut sich die GGS Lichtenberg über jegliche Unterstützung. Wir waren freudig überrascht, als Herr Josef Zielenbach aus Lichtenberg uns anbot, Spielgeräte für die Pausenzeiten auf dem Schulhof anzuschaffen. Aus den vielfältigen Wünschen hat sich das Kollegium für die Anschaffung von kreativen Kletter- und Spielsteinen entschieden. Damit können die Schüler sich vielfältige Spiele und Geschicklichkeitsübungen ausdenken und in die Tat umsetzen. Nach der Übergabe des Geschenkes an die Schüler durch Herrn Zielenbach, wurde das neue Spielgerät sofort phantasievoll ausprobiert.

Die Schule dankt Herrn Zielenbach recht herzlich für die großherzige Spende und hofft, dass sich gegebenenfalls Nachahmer in Lichtenberg finden.

OBM Volperhausen blicken auf ein erfolgreiches Jahr 2008 zurück

Am Sonntag, dem 18. Januar 2009 fand die Jahreshauptversammlung der Oberbergischen Musikanten Volperhausen statt. Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Frank Reuber, dokumentierte der Geschäftsführer Johannes Stausberg in seinem Geschäftsbericht die umfangreichen Aktivitäten der Musikanten im vergangenen Jahr.

Zu diesen gehörten, neben den Karnevalsveranstaltungen der KG Morsbach, das jährliche Grillfest am Vat ertag, die Teilnahme an den Schützenfesten in Dieringhausen und Birken-Honigsessen, sowie die Gestaltung alljährlicher Frühschoppen.

Im Oktober ging es für die Musikerrinnen und Musiker auf Vereinsfahrt in das polnische Riesengebirge. Neben diversen Ausflügen nach Görlitz, Hirschberg und ins benachbarte Tschechien kam aber auch das musikalische wie auch gesellige Zusammensein am Abend nicht zu kurz.

Der Rückkehr aus Polen folgte die intensive Vorbereitungsphase für das Herbstkonzert im November. Mit diversen Registerproben und einem Probenwochenende bereitete die Dirigentin Nadine Schneider die Musikerinnen und Musiker auf das anstehende Konzert vor. Nach der Eröffnung des Herbstkonzertes durch eine musikalische Darbietung des Kidsorchesters wurde bekannte Filmmusik von „Das Dschungelbuch“ und „Titanic“ und auch klassische Stücke wie der Einzugsmarsch aus der „Zigeuner Baron“ von Johann Strauß und die Arie „Nessum Dorma“ aus der Oper Turandot zu Gehör gebracht. Weitere Höhepunkte waren das Fernsehliedermedley „TV-Kultabend“ sowie ein Arrangement über das in Österreich stehende Schloss Orth.

Im Rahmen des Konzertes wurde Herrmann Hammer als erstes Mitglied für 60 Jahre aktives Musizieren ausgezeichnet.

Die viele Arbeit aller Beteiligten wurde mit viel Beifall und Zuspruch der zahlreich erschienenen Zuschauer honoriert.

Als weiter Tagesordnungspunkt standen die Neuwahlen des Vorstandes an.

Der neu gewählte Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender: Frank Reuber, 2. Vorsitzender: Hermann Hammer, 1. Geschäftsführer: Johannes Stausberg, 2. Geschäftsführer: Kerstin Kern, 1. Kassierer: Alexander Kern, 2. Kassierer: Stefan Neuhoff, Jugendvertreterin: Giulia Reuber, Notenwart: Stefan Neuhoff.

Für dieses Jahr laden die Musikanten zu dem alljährlich stattfindenden Vatertags-Grillfest am 21. Mai sowie dem Herbstkonzert am 28. November 2009 im Gertrudisheim in Morsbach ein.

Cantabile Morsbach arbeitet am Titel „Meisterchor“

Generalversammlung am 06.02.09 im Vereinslokal „An der Seelhardt“ stimmte Sängerinnen auf große Aufgaben ein.

Morsbach. Der Frauenchor Cantabile Morsbach ließ auf seiner Generalversammlung am 06.02.2009 das ereignisreiche Jahr 2008 Revue passieren. In dem von der Schriftführerin Rita Klein erstellten Geschäftsbericht wurden die wichtigsten Ereignisse erwähnt die da waren, das Erreichen des Titels „Konzertchor“ mit sehr guten Ergebnissen sowie das äußerst stimmungsvolle Adventkonzert „Sing with joy“ am 1. Advent. Die beiden Kassenprüferinnen Conny Mähnert und Annemie Euteneuer bestätigten der 1. Kassiererin Katrin Schlechtingen eine einwandfreie Buchführung. In den anschließenden Vorstandswahlen konnten ausnahmslos alle zu wählenden Mitglieder einstimmig wiedergewonnen werden. Für die turnusmäßig ausscheidende Kassenprüferin wurde Gerda Kleusberg gewählt.

Wichtiger noch als die zurückliegenden Ereignisse sind für den Chor die Ziele in 2009 und 2010. Angespornt vom guten Abschneiden bei der 2. Stufe des Leistungssingens, hat sich der Chor unter der Leitung von Musikdirektor Michael Rinscheid das Ziel gesetzt, im Jahr 2010 den Meisterchortitel zu erringen. Da der Chor bereits jetzt mit der Probenarbeit hierfür beginnt, ist es für neue motivierte Sängerinnen ein guter Zeitpunkt in einem leistungsstarken Chor einzusteigen. Geprobt wird freitags von 17.00 Uhr bis 18.15 Uhr in der Gaststätte „Zur Seelhardt“. Für 2009 ist die Teilnahme an Konzerten und Leistungssingen in Obertiefenbach/Limburg, Alzen, Dörnscheid und Steeg geplant.

Da der Chor Cantabile erfreulicherweise über viele neue, junge Sängerinnen verfügt, ist außerdem im Herbst dieses Jahres eine professionelle Stimmbildung sowie ein Probenwochenende fest eingeplant. rr

www.stangier-frisoere.de

Ausflug zur Grube Silberhardt

Bei schönstem Sonnenschein machten sich die „Wackelzähne“ des AWO-Kindergartens auf den Weg zu Besichtigung der Grube Silberhardt.

Mit dieser Erkundungstour durch einen „echten Bergarbeiterstollen “beendeten wir unser Steinprojekt. Die Kinder hatten in den letzten Wochen vieles über Steine gehört und das „Befahren“des Stollens bildete für die Kinder einen spannenden und lehrreichen Abschluss.

So erfuhren sie von Herrn Baumgart welch mühselige Arbeit es für die Bergarbeiter war, die Erze abzubauen und wie viele wertlose Steine mit abtransportiert werden mussten.

So konnten die Kinder die vielen verschiedenen Gänge des Stollens erkunden,alle Erze im Berg besichtigen,feststellen wie schwer so ein Stein per Hand zu transportieren ist, dass es auch im Bergbau Hunde gibt, die aber keine vier Beine haben sondern Räder…

Nach einer spannenden Stunde kamen alle wieder glücklich und zufrieden ans Tageslicht.

Zum Abschluss durfte sich jedes Kind noch einen „Glitzerstein“ aussuchen ,der dann mit in die im Kindergarten gebastelte Steinschatzkiste kommen sollte.

Für die Kinder ging ein erlebnisreicher und schöner Nachmittag mit dem Konsens zu Ende, dass viele noch einmal mit Mama und Papa einen Ausflug zur Grube Silberhardt machen möchten.

Glückwunschecke

Altersjubiläen im März 2009
Wir gratulieren zum Geburtstag:

4. März	Hildegard Heckes, Appenhagen, zum 93. Geburtstag,
5. März	Emma Schulz, Morsbach, zum 94. Geburtstag,
13. März	Agnes Gokus, Ellingen, zum 91. Geburtstag,

Wir gratulieren zur Goldenen Hochzeit:

26. März	Gisela und Johannes Koch, Wittershagen

Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich!

Ärztlicher Notfalldienst Morsbach:

Rufnummer 0180 50 44 100

Jahreshauptversammlung MGV-Holpe

Rückblick auf 2008 und Planungen für 2009

Die diesjährige Jahreshauptversammlung wurde am 23.01.2009 um 20.30 Uhr vom ersten Vorsitzenden Berthold Pfeiffer eröffnet.

Bevor er das Wort dem ersten Geschäftsführer Jörg Brück übergab, begrüßte er alle Anwesenden und bedankte sich bei allen Mitgliedern, für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit.

Jörg Brück ist inzwischen seit einem Jahr erster Geschäftsführer im MGV-Holpe. In gekonnter Weise ließ er noch mal das Vereinsgeschehen aus 2008 an den Teilnehmern vorbeiziehen.

Der anschließende Kassenbericht, vom erste Kassierer Rainer Peschla, wies eine positive Bilanz aus. Die Kassenprüfer bescheinigten ihm eine einwandfreie Kassenführung, sodass die Versammlung dann auch dem gesamten Vorstand eine einstimmige Entlastung erteilte.

Für das Jahr 2009 wurde die Teilnahme an folgenden Veranstaltungen beschlossen:

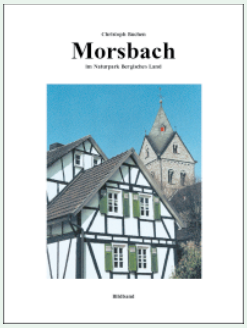
- die Teilnahme an den Feierlichkeiten zum 90 jährigen Bestehen des MGV Edelweiss Alzen,
- Teilnahme am Freundschaftssingen bei der Liedertafel Hamm und
- Freundschaftssingen beim MGV Steeg, anlässlich seines 140 jährigen Bestehens.

Außerdem wird der MGV eine Feier zu Ehren seines Dirigenten Herrn Gerd Fuchs ausrichten. Herr Fuchs steht dem MGV-Holpe in diesem Jahr seit 25 Jahren vor.

Gemeinsam mit den Sängerfrauen ist eine Wanderung, mit anschließendem gemütlichen Beisammensein, und auch eine Weihnachtsfeier geplant. Traditionsgemäß wird der MGV in diesem Jahr auch wieder am Nikolausmarkt teilnehmen.

Für Anfang Oktober ist dann eine Reise der Sänger nach Mallorca geplant. Interessierte können sich gerne zu dieser Reise, bei einem der aktiven Sänger, anmelden.

Das weitere Programm des MGV-Holpe ist im Internet unter www.mgv-holpe.de zu finden und wird dort ständig aktualisiert. Die Sänger würden sich freuen, wenn das Programm den Einen oder Anderen anspricht und er den Weg zu unserem Chor findet. Die Proben finden freitags von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr statt.



Bildband
MORSBACH im Naturpark Bergisches Land
Christoph Buchen, 2004
Das Buch ist erhältlich **in allen Buchhandlungen** sowie im **Druckhaus Gummersbach** PP GmbH · Tel. 02261/95720 · Fax 56338· e-mail: info@druckhaus-gummersbach.de

Das neue Wohn- und Teilhabegesetz – LSV NRW begleitet Umsetzung kritisch

Während NRW-Arbeits- und Sozialminister Karl-Josef Laumann noch bis Mai auf Tour ist, um in allen Landes-Regionen für das neue Wohn- und Teilhabegesetz (WTG) zu werben, macht sich die Landesseniorenvertretung (LSV) NRW ihre Gedanken zu den Effekten des Gesetzes. „Ob es wirklich zu mehr Teilhabe für die betroffenen Menschen führt, müssen wir in der Praxis beobachten“, so formuliert Gaby Schnell aus dem LSV-Vorstand die Haltung ihrer Organisation.

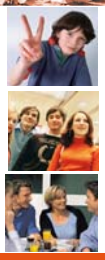
Nicht, dass sich die Seniorenvertreter nicht bereits im Vorfeld zu Wort gemeldet hätten: Immerhin hat die LSV NRW, die fast 140 kommunale Seniorenräte vertritt, dem Ministerium gegenüber zwei konstruktive Stellungnahmen abgegeben. „Leider nicht mit großem Erfolg“, bedauert Gaby Schnell. „Wir begrüßen grundsätzlich die Zielrichtung des Gesetzes, Menschen, die in Heimen leben, mehr Teilhabe an der Gestaltung ihrer Umwelt zu ermöglichen und damit die bisherige Situation zu verbessern“. Aber, und da wird Gaby Schnell deutlich: „Dieses Gesetz kann nach unserer Ansicht nur Teil einer Gesamtkonzeption Pflege sein, die wir bisher noch vermissen“. Dass mit den Länder-spezifischen Regelungen – etwa zu Einzelzimmern oder der baulichen Entwicklung – die pflegerische Versorgung in jedem Bundesland unterschiedlich ist, ist ebenfalls ein bekannter Kritikpunkt.

Ziel des Gesetzes sei es, so stellt der zuständige Landesminister bei jedem seiner „Bürgergespräche“ das WTG vor, „den Menschen in den Mittelpunkt zu stellen“. Dass die neuen gesetzlichen Bestimmungen dies wirklich erreichen, bezweifeln viele – und nicht nur ältere – Beobachter. Dass z. B. nur „mindestens 80 Prozent“ der Zimmer Einzelzimmer sein müssen, dass den Heimbewohnern nur noch eine Gesamtfläche von 40 Quadratmetern (statt wie im Landespflegegesetz vorgesehen 50 Quadratmeter) zur Verfügung stehen soll, beunruhigt auch die LSV. Vor allem aber, dass die Einzelzimmer-Quote erst ab 2019 d. h. in zehn Jahren gilt. Die durchschnittliche Verweildauer von Menschen in Pflegeeinrichtungen beträgt derzeit etwa vier Monate!

„Minister Laumann betont bei den Terminen vor Ort, an denen natürlich auch die örtlichen Seniorenvertretungen mitwirken, dass es ein ‚lernendes‘ Gesetz sein soll und er in der Umsetzung auf Anregungen eingehen will“, sagt Gaby Schnell. „Wir freuen uns, wenn das Gesetz in der Praxis hält, was es verspricht: Schutz und Teilhabe. Zeigen sich andere Auswirkungen, werden wir unsere Stimme für die betroffenen Menschen erheben“.

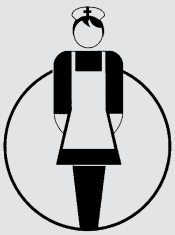
Gaby Schnell
Vorstandsmitglied der Landesseniorenvertretung NRW

TAEKWONDO
im SV MORSBACH
태권도
Fitness
Stretching
Atemtechnik
Bewegungsformen
Selbstverteidigung
Kampfkunst
Kampfsport

Training:
Di. und Fr.
Kinder: 17:00 – 18.30 Uhr
Jug./Erw.: 18:30 – 20:30 Uhr
Wo?: Halle A in Morsbach
Kontakt: 0171 7442267
Probetraining jederzeit möglich

www.tkd-morsbach.de

Tischlerei
Meisterbetrieb
Michael Hoberg
Holz- und Kunststofffenster
Rollladentechnik
Haus- und Innentüren
Verglasungen
Treppen
Innenausbau
Sicherheitstechnik
Michael Hoberg
Ellinger Weg 11
51597 Morsbach
Tel.: 0 22 94 / 15 15
Fax: 0 22 94 / 99 15 71
Mobil: 0172 / 9 35 69 39
Internet:
www.tischlerei-hoberg.de
E-Mail:
info@tischlerei-hoberg.de

Anzeigenannahme für den Flurschütz:
Frau Hebel: (0 22 61) 95 72-35
Herr Elsner: (0 22 61) 95 72-32

KRANKENPFLEGEPRAXIS
Birgit Klein-Schlechtingen
Krankenschwester
Bergstr. 8 · 51597 Morsbach-Lichtenberg
Fax: 0 22 94/78 05 · ☎ 02294/17 19

- Ambulante Alten- und Krankenpflege
- Familienpflege
- Warmer Mittagstisch

••• Wichtige Telefonnummern •••

Ärztlicher Notfalldienst

Ärztlicher Notfalldienst Morsbach: 01805044100
Der ärztliche Notfalldienst gilt Mo., Di., Do. von 19.00 Uhr bis anderen Morgen 8.00 Uhr,
Mi. ab 13.00 Uhr bis Do. 8.00 Uhr und an den Wochenenden von Fr. 13.00 Uhr bis Mo. 8.00 Uhr.

Zahnärztlicher Notfalldienst:	**0180/5986700**
Tierärzte:	**02294/6644 oder 02261/64680 (Leitstelle)**
Giftnotruf:	**112 oder 0228/19240**
Notarzt- und Rettungswagen:	**112**
Aus Ortsnetzen in den Randgebieten des Oberbergischen Kreises sowie für Krankentransporte:	**02261/19222**

Krankenhäuser:

Gummersbach:	**02261/170**
Waldbröl:	**02291/820**
Wissen:	**02742/7060**

Allgemeine Notruftafel

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst:	**112**
Polizei, Überfall, Verkehrsunfall, Notruf:	**110**
Polizeiwache Waldbröl:	**02291/9105556 oder 02261/81990**
Polizeiwache Morsbach:	**Tel. 02294/699500, Fax. 02294/699501**

Sprechstunden der Polizeiwache Morsbach:
Di. 8.30 – 9.30 Uhr
Do. 17.00 – 18.00 Uhr
Andere Termine nach telefonischer Rücksprache möglich.

Gas:	**02261/925050**
Wasser:	**02294/699401 u. 2**
Bereitschaftsdienst des Gemeindewasserwerkes für Notfälle:	**0172/2511224**
Strom-RWE Elektrizitätsversorgung:	**0180/2112244 u. 02742/93420**
Aggerverband/Wasserleitstelle 0800/7766655	
PRIMACOM Störungsannahme (Kabelfernsehen):	**0180/377462266**

Hilfe und Selbsthilfe/Selbsthilfegruppen

Aids-Beratung:	**02261/885301 (Gesundh.amt) o. 02261/549861**
Kreis Alleinerziehender:	**02294/8728**
Elternkreis Drogenabhängiger:	**02296/900332 o. 02262/3244**
Gleichstellungsbeauftragte:	**02294/699138**
Kreuzbund Morsbach (Selbsthilfegruppe für Alkoholkranke u. ihre Angehörigen): Frank Eisenberger/Alfred Wagner	**0173/8618595 o. 0173/8716756**
Blaues Kreuz Renate Vogt	**02294/7691**
Osteoporose Ursula Galle	**02294/7151**
Psychisch Kranke u. Menschen in Krisensituationen:	**02294/456 und 479**
Schuldnerberatung:	**02263/952787 oder 02291/808716**
Erziehungs-, Ehe-, Familien- u. Lebensfragen sowie Schwangeren-Konfliktberatung:	**02291/4068**
Deutscher Kinderschutzbund Betzdorf/Kirchen	**02741/6725**
SKFM Caritas Margret Quast	**02294/8483**
Fundgrube	**02294/8483**
Schwangeren- u. Familienhilfe:	**01759097236, 02294/8483**
Suchtberatung Caritas:	**02261/30660 und 02291/901866**
Telefon-Seelsorge (14-24 Uhr):	**08001110111**
Frauenhaus Oberberg:	**0180/5005532**

Kirchen

Katholische Kirchengemeinde Morsbach	**Tel. 02294/238 oder 900125**
Katholische Kirchengemeinde Holpe	**Tel. 02294/255**
Katholische Kirchengemeinde Lichtenberg	**Tel. 02294/332**
Evangelische Kirchengemeinde Holpe-Morsbach	**Tel. 02294/8787**

Gemeindeverwaltung Morsbach

Postanschrift:
Gemeinde Morsbach, Der Bürgermeister, Postfach 1153, 51589 Morsbach
Öffnungszeiten des Rathauses, Bahnhofstr. 2:
Mo. – Fr. 8.00 – 12.00 Uhr
Mo. – Mi. 14.00 – 16.00 Uhr
Do. 14.00 – 17.30 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit aller Dienststellen:	**02294/6990 Fax-Nr. 02294/699187**
Bereitschaftsdienst für Notfälle von freitags, 12.30 Uhr, bis montags, 7.30 Uhr (während der Woche siehe Polizeiwache Waldbröl):	**0173/5372459**
Internet:	**www.morsbach.de**
e-mail:	**rathaus@gemeinde-morsbach.de**

Baubetriebshof der Gemeinde,

Volperhausen Wissener Straße,	**02294/524**
Dolphi-Bad/Hallenbad Morsbach:	**02294/1842**
Nessi-Bad/Freibad Morsbach:	**02294/6071**